

## Erwiderung

von

**Dr. S. Wolffberg.**

---

Gegen den Passus eines Pflüger'schen Artikels (dieses Archiv XXVI. 289), in welchem aus Worten, die ich angeblich zu Prof. Zuntz geäußert, ein Vorwurf gegen Prof. v. Voit abgeleitet war, sah ich mich genöthigt, Verwahrung einzulegen („Erklärung“. Dieses Archiv XXVI. 479). Herr Prof. Pflüger hat eine „Antwort“ hinzugefügt, welche durchaus die in meiner Erklärung ausgesprochene Annahme bestätigt, dass meine Worte inkorrekt wiedergegeben worden sind.

Zu dem Briefe von Zuntz bemerke ich, um jedem Missverständnisse vorzubeugen, dass ich keinen Augenblick darüber im Zweifel gewesen, was ich dereinst zu Zuntz gesagt, und daher unmittelbar, nachdem ich von dem Pflüger'schen Artikel Kenntniss erhalten, an Ersteren die Aufforderung zu einer Erklärung richtete. Aus seiner Antwort ersah ich, dass Zuntz in der That inkorrekt berichtet hatte. — Niemand hat gezweifelt, ob Herr Prof. Zuntz ein Ehrenmann sei; aber es wird auch Niemand zweifeln, dass auch ein Ehrenmann etwas missverstehen könne.

Herr Geheimrath Pflüger hatte behauptet, dass ich „eine gegen ihn gerichtete Prioritätsreklamation“ nur desshalb veröffentlicht, weil Voit mich dazu gezwungen habe.

Ich erkläre hiermit:

1. Niemals habe ich zu Prof. Zuntz in diesem Sinne gesprochen.

Lediglich um Z. zu zeigen, wie fern mir die mir zugeschobene Absicht gelegen, Pflüger zu beleidigen, hatte ich gesagt: das Wort „später“ (in dem den Ausgangspunkt dieser Controverse bildenden Satze: „zu demselben Resultate ist auf anderem Wege später auch Pflüger gelangt“) könne sehr wohl nachträglich von Voit meinem Manuscripte eingefügt sein. (Ich hatte im Frühjahr

1876 mit Zurücklassung meines Manuscriptes München verlassen.) Hiermit sollte ein Zwang zur Publication weder ausdrücklich noch andeutungsweise erwiesen werden; im Gegentheil, ich habe ausdrücklich hinzugefügt: ich hätte ja, wenn ich gewollt, die Arbeit so nicht zu acceptiren brauchen.

2. Wie ich mich noch jetzt vergewissert habe, sind die Correcturbogen seinerzeit von mir durchgesehen, der Pflüger betreffende Passus somit nicht ohne meinen Willen publicirt worden.

Zum Schlusse noch eine Bemerkung: Wenn Herr Geheimrath Pflüger nicht beabsichtigt (s. „Antwort“ S. 482), sich auf eine Discussion wissenschaftlicher, zwischen ihm und Voit schwebender Streitfragen mit mir einzulassen, so erwidere ich, dass augenblicklich zu einer solchen Discussion gar keine Veranlassung vorliegen würde; dass es sich vielmehr jetzt wesentlich um eine persönliche Angelegenheit handelt, in welcher Geheimrath Pflüger zuerst das Wort genommen hat.

Bonn, December 1881.

Dr. S. Wolffberg.

---

(Physiologisches Laboratorium in Bonn.)

### **Antwort auf vorstehende Erwiderung des Herrn Dr. Wolffberg**

von

**E. Pflüger.**

---

Die Vertheidigung des Dr. Wolffberg besteht darin, dass er die Aussagen des Mannes, den er selbst zum Zeugniß aufgerufen, für unwahr erklärt, nachdem es zu seinen Ungunsten ausgefallen ist. —

---